

Samstag den 13. Jänner 1877.

(58—3) Nr. 3268.

## Concursauschreibung.

Für den politischen Verwaltungsdienst in Krain ist eine sistemisierte k. k. Bezirkshauptmannstelle mit den Bezügen der VII. Rangsklasse zu besetzen.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig dokumentierten Competenzgesuche

bis längstens 31. Jänner 1877 bei dem k. k. Landespräsidium in Laibach im vorgeschriebenen Dienstwege zu überreichen.

Laibach am 3. Jänner 1877.

(94—2) Nr. 8662.

## Nachmeister-Stelle.

Beim k. k. Aichante in Adelsberg ist mit 1. April 1877 die Stelle eines k. k. Nachmeisters zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre schriftlichen Offerte unter Angabe der Höhe der beanspruchten Jahresentlohnung sowie unter Nachweisung des Alters und Standes, der Kenntnis der beiden Landessprachen, der bisherigen Beschäftigung und der Befähigung zur Aichung von Längenmaßen, Hohlmaßen, Handelsgewichten, Wagen, Messrahmen und Fässern

bis 15. Februar 1877

bei der k. k. Landesregierung für Krain unmittelbar, oder wenn sie sich in öffentlichen Diensten bereits befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege einzubringen.

Laibach am 30. Dezember 1876.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(142—1) Nr. 131.

## Bezirksrichter = Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch ist die Stelle des Bezirksrichters mit den Bezügen der VIII. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche, insbesondere auch mit Nachweisung der Kenntnis der slovenischen Sprache, bis 31. Jänner 1877 hieramts einbringen.

Laibach am 9. Jänner 1877.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(144) Nr. 477.

## Kundmachung.

Mit Beziehung auf die hieramtliche Kundmachung vom 18. Dezember 1876, Z. 13628, wird bekannt gegeben, daß die Verzehrungssteuer-Einhebung in Weiniz dem Hausbesitzer Johann Kastlitz ebendort übertragen worden ist.

Allfällige weitere Personal-Änderungen werden nur an Ort und Stelle verlautbart.

Laibach am 10. Jänner 1877.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain.

(103—3) Nr. 6.

## Notarstelle.

Zur Besetzung der Notarstelle in Gurksfeld, eventuell für die durch Besetzung derselben etwa vacant werdende andere Stelle im Notariatsprengel Krain, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualificationstabelle versehenen Gesuche

längstens in vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ gerechnet, hierher einzubringen.

Die Qualificationstabellen, welche genau auszufüllen sind, können bei der gefertigten Notariatskammer behoben werden.

Laibach am 6. Jänner 1877.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz.

(105—3) Nr. 17656.

## Kundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit Erlaß vom 10. Dezember 1876, Nr. 8374, zur Köhrung (Untersuchung) jener Privathengste aus den politischen Bezirken Stadt- und Umgebung Laibach, die zum Beschälen verwendet werden wollen,

den 20. Jänner 1877

bestimmt.

Hievon werden die Pferde-Inhaber aus den benannten politischen Bezirken mit dem Bemerken verständigt, daß die Köhrung am erwähnten Tage um 10 Uhr vormittags am landwirtschaftlichen Versuchshofe vorgenommen werden wird.

Stadtmagistrat Laibach am 4ten Jänner 1877.

(56—3) Nr. 6672.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gegeben, daß die zur

## Aulegung des neuen Grundbuches in den Katastralgemeinden Poliz und Leutsch

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften hiergerichts zu jedermanns Einsicht ausliegen, und daß, falls gegen die Richtigkeit derselben Einwendungen erhoben werden sollten,

am 18. Jänner 1877

in der Katastralgemeinde Poliz

und am 23. Jänner 1877

in der Katastralgemeinde Leutsch

die weiteren Erhebungen eingeleitet werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 2. Jänner 1877.

# A n z e i g e b l a t t.

(4128—2) Nr. 9474.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Josef Bolau von Laibach gegen Jakob und Franz Santl von Belsto die mit dem Bescheide vom 20. Juni 1876, Nr. 5511, auf den 17. October 1876 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 96 ad Ruegg pcto. 105 fl. c. s. c. mit dem vorigen anhang auf den

30. Jänner 1877

übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. October 1876.

(74—1) Nr. 6591.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Belar von Pudob die exec. Versteigerung der dem Johann Kerzic gehörigen, gerichtlich auf 3515 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 79 ad Herrschaft Schneeburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Februar,

die zweite auf den

7. März

und die dritte auf den

6. April 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfand-

realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachten Andote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 26ten August 1876.

(54—2) Nr. 5954.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Schrei, als Alois Serneck'schen Concursmassen-Verwalters, die exec. Versteigerung der dem Franz Stermole von Breg gehörigen, gerichtlich auf 772 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 87 ad Herrschaft Sittich, Temenizamt, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

22. Februar

und die dritte auf den

22. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachten Andote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 2ten Dezember 1876.

(51—2) Nr. 5723.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kestel von Kleintalitz die exec. Versteigerung der dem Franz Antončič von Breg gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 107/a ad Herrschaft Sittich, Temenizamt, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

22. Februar

und die dritte auf den

22. März 1877,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachten Andote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 2ten Dezember 1876.

(4405—3) Nr. 8478.

## Executive

## Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Anton Pregl gehörigen, gerichtlich auf 2044 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 14 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner,

die zweite auf den

23. Februar

und die dritte auf den

23. März 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachten Andote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Litta am 2ten November 1876.

(119-1) Nr. 8784.

**Erinnerung**

an die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger des Philipp Kozar von Großblaschitz.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsrubrik mit dem Bescheide vom 18. August 1876, Z. 5636, betreffend die exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 726 ad Herrschaft Reifnitz, Herr Franz Erhounic, k. k. Notar in Reifnitz, als curator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obige Rubrik auch zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 22sten Dezember 1876.

(118-1) Nr. 8976.

**Erinnerung**

an die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger des Georg, Nikolaus, der Maria, Ursula und Helena Perjatel von Jelovec.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der Realfeilbietungsrubriken mit vom Bescheide vom 5ten September 1876, Z. 6260, betreffend die executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1001 ad Herrschaft Reifnitz, Herr Franz Erhounic, k. k. Notar in Reifnitz, als curator ad actum bestellt und dekretiert wurde, welchem obige Rubriken auch zugestellt worden sind.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 28sten Dezember 1876.

(76-1) Nr. 1430.

**Relicitations-Übertragung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird im Anhang zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. April 1875, Z. 2627, hiemit bekannt gegeben:

Es werde über Ansuchen der Vormundschaft der minderjährigen Josef Majtschen Kinder von Zirkniz, durch Dr. Eduard Den in Adelsberg, die mit dem Bescheide vom 6. April 1875, Z. 2627, auf den 21. Februar 1876 angeordnete Relicitation der vom Thomas Dregar von Sence erstandenen Andra Weisj'schen Realität sub Urb.-Nr. 351/245, Ref.-Nr. 463 ad Herrschaft Radlischel mit dem früheren Bescheideanhang auf den

6. Februar 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei übertragen.

R. l. Bezirksgericht Laas am 23. Februar 1876.

(4722-1) Nr. 6649.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach, nom. des hohen Aeraars, die exec. Versteigerung 1.) der dem Andreas Mislaj in Groß-Polje gehörigen, gerichtlich auf 624 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Senofeisch tom. IV, pag. 55 und 2.) der dem Josef Bozic in Borasche Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 145 fl. geschätzten Realität ad Premierstein tom. II, pag. 85 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Februar, die zweite auf den

6. März und die dritte auf den

6 April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 15ten Dezember 1876.

(132-1) Nr. 4105.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kozar von Laibach gegen Franz Lut von Schwarzenberg wegen schuldigen 28 fl. 75 kr. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 933/88 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 700 fl., im Reassumierungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

6. Februar 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang bestimmt worden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 20sten November 1876.

(80-1) Nr. 7534.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Stech von Malabas, Bezirk Großblaschitz, gegen Franz Drobnič von Groß-Dblaf die Reassumierung der bereits mit Bescheid vom 13. November 1869, Z. 5897, bewilligten, mit Bescheid vom 30. März 1874, Z. 1950, auf den 13. August übertragenen und unterm 7. August 1874, Z. 5055, mit dem Reassumierungsrechte fixierten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischel sub Urb.-Nr. 4, Ref.-Nr. 337 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Tagung auf den

7. Februar 1877 in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 30sten September 1876.

(77-1) Nr. 4150.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zakrajček von Bloška Polica Hs.-Nr. 11 die exec. Versteigerung der dem Josef Pirce von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 7, Ref.-Nr. 7 ad Pfarrhofsgilt Altenmarkt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Februar, die zweite auf den

6. März und die dritte auf den

6. April 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in Altenmarkt mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 22sten Mai 1876.

(117-1) Nr. 7724.

**Executive Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Josef Lavridon von Reifnitz gegen Lukas Turšič von Weiniz nun in Bigann, GV. Voitsch.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei die exec. Feilbietung der gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, dem Executen Lukas Turšič im Grunde des Licitationsprotokolles vom 14. August 1871, Z. 3904, auf die im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 875 vorkommende Wühl-alkana zu Weiniz zuft henden Besitz- und Genussrechte wegen dem Josef Lavridon von Reifnitz als dem Urtheile vom 2. September 1874, Z. 5298, schul-

bigen 122 fl. 50 kr. sammt Anhang c. s. c. — unbeschadet anderer auf die Realität erworbener Pfandrechte und überhaupt unter den gesetzlichen Bedingungen — bewilliget, und werden die Feilbietungstermine auf den

3. Februar, 10. März und 7. April 1877,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet, daß die feilzubietenden Rechte nur bei der dritten Feilbietungs-Tagung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 8ten Dezember 1876.

(4677-2) Nr. 10302.

**Übertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 12ten Oktober 1875, Z. 6819, auf den 20sten April l. J. angeordnete dritte exec. Realfeilbietung in der Executionssache des Georg Lump, Cessionär des Stefan Jaska von Wranovic, gegen Georg Surajedič von Oslug Nr. 7 pcto. 31 fl. sammt Anhang wird mit dem vorigen Anhang auf den

24. Jänner 1877 übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mödling am 4ten November 1876.

(78-1) Nr. 7484.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Mule von Otol die exec. Versteigerung der dem Johann Martinčič von Ober-Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 844 ad Grundbuch Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Februar, die zweite auf den

6. März und die dritte auf den

6. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 22sten Juni 1876.

(4699-1) Nr. 11905.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Jagodnik von Tomnje, Machthaber des Jakob Jagodnik von dort, gegen Johann Mersnik von Smerje Nr. 8 wegen aus dem Vergleiche vom 2. Juli 1861, Zahl 3763, schuldigen 80 fl. 30 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2150 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagung auf den

6. Februar, 6. März und 6. April 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Oktober 1876.

(68-2) Nr. 7582.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei die Feilbietung der sämtlichen zur Ferdinand Sever'schen Concursmasse gehörigen Activforderungen im Kennwert von 1529 fl. 22 kr. d. W. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner, die zweite auf den

15. Februar und die dritte auf den

8. März 1877,

jedesmal um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Activforderungen bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Kennwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Der Meistbot ist sogleich bar zu erlegen.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß am 31. Dezember 1876.

(39-1) Nr. 7243.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina More von Wippach die exec. Versteigerung der dem Stefan Bajc von Podkraj Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 470 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach Kust.-tom. III, pag. 215 im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Februar, die zweite auf den

7. März und die dritte auf den

7. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 18ten Dezember 1876.

(42-1) Nr. 7183.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Aeraars, die exec. Versteigerung der dem Martin Fej in Poddreg Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 645 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 293 und 296 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Februar, die zweite auf den

7. März und die dritte auf den

7. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 17ten Dezember 1876.

# Die serbisch-türkische Frage.

Neuestes, höchst interessantes Spielzeug.

1 Stück sammt Schlüssel 24 kr., desgleichen per Post 30 kr. bei

**Karl Karinger.**

Ein Buch, 68 Auflagen erlebt welches

bedarf wol keiner weiteren Empfehlung, diese Thatsache ist ja der beste Beweis für seine Güte. Für Kranke, welche sich nur eines bewährten Heilversfahrens zur Wiedererlangung ihrer Gesundheit bedienen sollten, ist ein solches Werk von doppeltem Werth und eine Garantie dafür, daß es sich nicht darum handelt, an ihren Körpern mit neuen Arzneien herumexperimentieren, wie dies noch sehr häufig geschieht. — Von dem berühmten, 500 Seiten starken Buche: „Dr. Kiry's Naturheilmethode“ ist bereits die 68. Auflage erschienen. Tausende und aber Tausende verdanken der in dem Buche beschriebenen Heilmethode ihre Gesundheit, wie die zahlreichen darin abgedruckten Atteste beweisen. Versäume es daher niemand, sich dies vorzügliche populär-medizinische, 60 kr. d. B. kostende Werk baldigst in der nächsten Buchhandlung zu kaufen oder auch gegen Einsendung von 12 Briefmarken à 5 kr. direct von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig kommen zu lassen, welche letztere auf Bestellungen vorher einen 100 Seiten starken Auszug daraus gratis und franco zur Prüfung versendet. (3533) 5

(110) 3-2

# Wein-Verkauf.

Die erste kroatische Actien-Weinhandels-Gesellschaft zu Karlstadt bietet an zum Verkaufe: sammtliche aus den bestrenommierten kroatischen Weinbergen Vivodina und St. Anna bezogenen Weine vom Jahre 1873, 1874 und 1875

im Quantum von 1270 Hektaren,

sammt Fässern von 1500 Hektaren und einem neuen Pasteriser-Apparate. Kauflustige wollen sich melden bei der betreffenden Direction in Karlstadt.

## Theehandlung

Prescherplatz Nr. 3, nächst der Hradetzkybrücke.

Um ein vollkommenes Assortiment an Thee halten und denselben vor Annahme fremder und nachtheiliger Warengerüche bewahren zu können, habe ich den Verkauf dieses Artikels aus meinem Parfümerie-, Galanterie- und Schreibrequisiten-Geschäfte gänzlich ausgeschieden und denselben mit heutigem Tage in das an mein gegenwärtiges Geschäft anstossende und hiezu neu hergerichtete Lokale übertragen.

Ich werde daselbst jederzeit alle Gattungen Thees, als: Schwarze Pecooblüten- und Melange-thees, Karavanenthees mit und ohne Blüten, gelben und grünen Thee, ferner diverse Eis- und Dessertbäckereien, englische Theebäckereien, Wiener, Grazer und Pressburger Zwiebacke, Chocoladen von Jos. Küferle & Co. in Wien, N. Lejet in Triest und Ph. Suchard in Neufchatel, conservierte Früchte und Gemüse, candierte Früchte, Früchtenpasteten und Liqueurbonbons, Malaga, Sherry, Madeira, echte Charreuse, Holländer Liqueure von W. Fockink in Amsterdam und verschiedene Qualitäten Rum vorrätig haben, wie nicht minder auch Theerequisiten, als: Theekästen und Theebretter, Samovars, Theekessel, Theekannen, Oberskannen, Theesiebe etc. etc. aus China-silber, Britanniametall, Tombak, Lunaid und Messing.

Ich beehre mich, hiemit einem p. t. Publikum hievon geziemend die Anzeige zu machen, und bitte um recht zahlreichen Zuspruch unter Versicherung der solidesten, billigsten und promptesten Bedienung. — Auswärtige Aufträge werden auf das schnellste gegen Nachnahme effectuirt.

Hochachtungsvoll

Eduard Mahr.

(3880) 20-16

## !!Gegen Lungenschwindsucht und Engbrüstigkeit!!



ist der durch Hunderte von Zeugnissen als vorzüglich gepriesene aus unterphosphorigsaurem Kalke bestens zu empfehlen. Bei schwächlichen oder mit Rhaehitis behafteten Kindern ist derselbe als knochenstärkend besonders empfehlenswerth.

Preis per Flasche fl. 1.

## !!Für Brustleidende!!



Seit 30 Jahren beliebt und nach ärztlichen Gutachten vielfach erprobt.

Stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei: Apotheker Josef Svoboda und F. M. Schmitt.

(4081) 12-8

(91-2)

Nr. 1792.

## Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Mathäus Finz, durch Herrn Dr. Hofina, gegen Maria Plantan pcto. 1020 fl. hat es bei der mit dem Bescheide vom 14. November 1876, Z. 1560, auf den 26. Jänner 1877

mit dem Beginne um 10 Uhr früh hiergerichts anberaumten zweiten exec. Feilbietung der Realität Rctf.-Nr. 189 ad Stadt Rudolfswerth das Verbleiben.

R. t. Kreisgericht Rudolfswerth am 31. Dezember 1876.

(116-2)

Nr. 1814.

## Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird dem Oswald Fabjani aus Rudolfswerth, rüchichtlich seinen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert, daß der Bescheid vom 12ten Dezember l. J., Z. 1712, womit in der Executionssache der Maria Cafarič, durch Dr. Koceli, gegen Maria Plantan von Rudolfswerth zur Feilbietung der Realität Rctf.-Nr. 189 ad Stadt Rudolfswerth die Tagsetzungen auf den

26. Jänner,  
23. Februar und  
23. März 1877,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr früh, hiergerichts angeordnet wurden,

(4251) 20-6

# Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt Dr. Killisch, Neustadt Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (1) 97

(4339-3)

Nr. 8925.

## Relicitation.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach als Berggericht wird bekannt gemacht, daß daselbst im landesgerichtlichen Verhandlungssaale am

26. Februar 1877,

um 10 Uhr vormittags, die executive Relicitation des im hiergerichtlichen Bergbuche der verschiedenen Werks-complexe sub Entitäten-Nr. 9 vorkommenden, bergbüchlerlich noch auf Namen des Josef Marchhart eingetragenen, gerichtlich auf 47,725 fl. 42 kr. geschätzten, am 15. November 1875 von den Gebrüdern A. G. Elias in Wien um 20,000 fl. exonerstandenen Eisen-, Berg-, Schmelz- und Hammerwerkes Sagraz an der Gurl sammt Zugehör stattfinden und das Feilbietungsobject bei diesem einzigen Termine nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe verkauft werden wird.

Die Feilbietungsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium mit zehn Perzent des Ausrufspreises per 47,725 fl. 42 kr. zuhanden der Feilbietungscommission zu erlegen haben wird, dann das Schätzungsprotokoll und der Bergbuchsauszug können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 7. November 1876.

(4611-2)

Nr. 8369.

## Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 28. October l. J., Z. 7321, angeordnete exec. Feilbietung der dem Franz Malic gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrort Weinitz sub Urb.-Nr. 15, Rctf.-Nr. 10 vorkommenden Realität wird auf den

27. Jänner,  
28. Februar und  
28. März 1877

mit dem früheren Anhange übertragen. R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 12. Dezember 1876.

(4768-2)

Nr. 5442.

## Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Zeman von Zauden, als Cessionarin des Franz Hofstinar von Retsche, die exec. Versteigerung der dem Jakob Geisler von Zauden gehörigen, gerichtlich auf 3636 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 656 vorkommenden, mit dem Bescheide vom 1ten August 1876, Z. 3360, firmierten Realität reassumirt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

22. Jänner und  
23. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiermit mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hinweggeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Egg am 24. November 1876.

dem zur Wahrung seiner Rechte bestellten Curator Herrn Dr. Skedl, Advokaten in Rudolfswerth, zugestellt wurde.

Rudolfswerth am 31. Dezember 1876.

(97-2)

Nr. 9847.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 29. September 1874, Z. 5653, bekannt gemacht, daß daselbst am

12. März 1877,

um 10 Uhr vormittags, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale die dritte exec. Feilbietung des landtäflichen Gutes Steinberg abgehalten und dieses Gut dabei auch unter dem auf 36,783 fl. ermittelten Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

R. t. Landesgericht Laibach am 16. Dezember 1876.

(49-3)

Nr. 14698.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jesnitz wird mit Bezug auf das Edict vom 28. Mai 1876, Z. 5678, kundgemacht, daß bei respektloser zweiter exec. Feilbietung der dem Josef Skol von Meretsche Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Mählahofen sub Urb.-Nr. 57 vorkommenden Realität zur dritten auf den

23. Jänner 1877

anberaumten Feilbietung geschritten wird. R. t. Bezirksgericht Jesnitz am 23ten Dezember 1876.

Ein junger Mann, tüchtiger Spezerist und Branntweindstillateur, wünscht in ein Spezeri-geschäft als

# Commis

oder auch in ein Modewaren-Geschäft oder Comptoir als Volontair, hier oder auswärts, plaziert zu werden.

Die verehrten Rescriptanten wollen ihre ge-fällige Zusprache an Josef N. P. poste restante Laibach, übermitteln.

# Ein Praktikant

oder **Lehrling,**

beider Sprachen mächtig, mit guten Schulzeug-nissen versehen, findet bei mir Aufnahme.

# Eisenmöbel-Fabrik

von **Reichard & Comp.,**  
WIEN,  
III. Bez., Marxergasse 17,  
empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer ge-schmackvollst ausgeführten Fabrikate. Zufriedene Musterblätter gratis.

# Ein schön gelegener Weingarten

im **Stadtberg bei Rudolfswerth,**  
über zwei Joch messend, sammt An- und Zu-gehör, wird unter günstigen Bedingungen ver-kaufte. — Das Nähere beim Eigentümer **Anton Kuttmar** in **Pluska**, Post **St. Rochus**.

# Ein hübsches Landhaus

mit **Stallung**  
nebst 5 Joch Ackerland, prächtig finiert, an-grenzend an die Tabakfabrik, ist billig zu ver-kaufen. Nähere Auskunft ertheilt aus Gefällig-keit die Expedition der „Laibacher Zeitung“

# Triester Commercialbank

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österrei-chischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zu-rückzugeben.  
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den ob-geannten Valuten.  
Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeit-weise angezeigten Bedingungen statt.

# Eine Mühlealreit

mit guten **Wohn- und Wirthschaftsgebäuden,** fünf Gängen, Stampfe und Brettersäge, per-manentem Wasser und 38 Joch Grundcomplex, eine Fahrstunde von Laibach entfernt gelegen, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen.  
Nähere Auskunft in **J. Müllers Annoncen-Bureau** in Laibach (Fürstehof). (61) 3-2

# Mehrere Tausend zwei-jährige Fichtenpflanzen

sind zu 3 fl. das Tausend zu haben in den Saatkampen des Forstamtes: **Natschach bei Steinbrück.**

Soeben erschien 6. sehr vermehrte Auflage:  
**Die geschwächte Manneskraft,**  
deren Ursachen und Heilung.  
Vorgestellt v. **Dr. Bisenz.** Preis 2 fl.  
Zu haben in der **Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten** von **Med. Dr. Bisenz,** Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, **Franzenring 22.** Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.  
Ordnation täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenzbehandelt u. werden Medicamente besorgt.  
**Dr. Bisenz** wurde durch die Ernennung zum amer. Kaiser-Professor a. h. ausgezeichnet.

# Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Be-unsat-zung heilt nach einer in unglücklichen Fällen best-bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell  
**Dr. Hartmann,**  
Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Hadsburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.** Auch Hautausschläge, Strickturen, Fluss de Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen Syphilis und Geschwüre aller Art Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeschickt.

# Aus Bergen in Norwegen

direct bezogen und frisch angekommen:  
**Dorsch-Leberthran-Oel,**  
vorzüglich wirksam gegen **Stropheln, Rachitis, Lungenucht, chronische Hautausschläge** etc. etc.  
in Flaschen à 60 kr., geschmack- und geruchlos à 80 kr., mit **Eisen-Jodür verbunden** (von bewunderungswürdiger Wirkung) 1 Flasche 1 Gulden.  
(4490) 100-11 **Rur bei G. Piccoli,**  
Chemiker und Apotheker, **Wienerstrasse, Laibach.**

# Pfandamtliche Licitation.

**Dienstag den 30. Jänner** werden während der gewöhn-lichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate **November 1875** versetzten und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.  
**Pfandamt Laibach, den 13. Jänner 1877.**

# Der echte Wilhelms

antiarthritische antirheumatische **Blutreinigungsthee**  
(Blutreinigend gegen Gicht und Rheumatismus)  
ist als **Winter-Kur**  
das **einzig sicher wirkende Blutreinigungsmittel,**  
da dieses von den ersten medizinischen Autoritäten „Europa's“ mit dem besten Erfolge angewendet und begutachtet wurde.  
**Entschieden bewährt, Wirkung excellent, Erfolg eminent.**  
Mit Bewilligung der k. k. Hofkanzlei laut Beschluß. **Wien, 26. März 1818.**  
Gegen Fälschung gesichert durch gefehliche Schutzmarke. **Wien, 12. Mai 1870.**  
Durch Allerh. Sr. k. k. Majestät Patent geschützt. **Wien, 7. Dezember 1858.**

Dieser Thee reinigt den ganzen Organismus; wie kein anderes Mittel durch-sucht er die Theile des ganzen Körpers und entfernt durch innerlichen Gebrauch alle unreinen abgelagerten Krankheitsstoffe aus demselben; auch ist die Wirkung eine sicher andauernde  
**Gründliche Heilung** von Gicht, Rheumatismus, Kinderflüssen und veralteten hartnäckigen Uebeln, fests eiternden Wunden, sowie allen Geschlechts- und Hautaus-schlags-Krankheiten, Wimmerln am Körper oder im Gesichte, Fledien, syphilitischen Geschwüren.  
**Besonders günstigen Erfolg** zeigte dieser Thee bei Anschoppungen der Leber und Milz, sowie bei Hämorrhoidalzuständen, Gelbsucht, heftigen Nerven-, Muskel- und Gelenkschmerzen, dann Magenbräusen, Winbbschwerden, Unterleibsverstopfung, Harn-beschwerden, Pollutionen, Mannesschwäche, Fluß bei Frauen u. s. w.  
**Leiden,** wie Stropfelkrankheiten, Drüsen-geschwulst werden schnell und gründlich geheilt durch anhaltendes Theerinken, da derselbe ein mildes Solvens (auflösendes) und urintreibendes Mittel ist.  
Massenhafte Zeugnisse, Anerkennungs- und Belobungsschreiben, welche auf Ver-langen gratis zugelandet werden, bestätigen der Wahrheit gemäß obige Angaben.  
Zum Beweise des Gesagten führen wir nachstehend eine Reihe anerkennender Zuschriften an:  
Herrn **Franz Wilhelm,** Apotheker in Neunkirchen.  
Erzuche höflichst unter nachstehender Adresse zwei Packete Ihres erfolgreichen Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee gegen Postnachnahme senden zu wollen: An die gnädige Frau v. Stephaich Marie, geb. v. Thaffn, in Marczali. **Ergebenst Johann Truchholz,** prakt. Arzt.  
Herrn **Franz Wilhelm,** Apotheker in Neunkirchen.  
Fulnek, Mähren, 20. November 1875.  
Anlässlich des Wechsels der Jahreszeit machte ich mir das Vergnügen, als Herbst-kur Ihren so vortheilhaften Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee zu trinken, für dessen Wirksamkeit ich meine Anerkennung und beste Dankagung Ihnen auszusprechen mich bemüßigt fühle. **Hochachtungsvoll Georg Schuster,** Buchhalter.  
Herrn **Franz Wilhelm,** Apotheker in Neunkirchen.  
Balincz bei Lugos, Ungarn, 6. Dezember 1875.  
Ich bitte mir wieder von Ihrem ausgezeichneten Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee zwei Packete per Post gegen Nachnahme einzu-senden, denn meine Frau ist nach vierjähriger Krankheit durch viele Kuren nicht ge-heilt worden, und nur Ihr ausgezeichnetes Thee hat sie bereits geheilt. **Hochachtungsvoll Franz Heße,** Parquettenfabrikant

# Vor Fälschung und Täuschung wird gewarnt.

Der echte **Wilhelms** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen **Wilhelms** antiarthritischen anti-rheumatischen Blutreinigungstheefabrication in Neunkirchen bei Wien, oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.  
**Ein Packet, in 8 Gaben getheilt,** nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr.  
Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums ist der echte **Wilhelms** antiar-thritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben **in Laibach: Peter Lassnik,**  
Adelsberg: **Jos. Kupferschmidt,** Apotheker; **Agram: Sig. Mittlbach,** Apo- theker; **Cilli: Baumbach'sche** Apotheke und **Franz Rauscher;** **Cormons: Hermes Codolini,** Apotheker; **Görz: A. Franzoni,** Apotheker; **Graz: J. Burg-leitner,** Apotheker; **Guttaring: S. Vatterl;** **Hermagor: Jos. M. Richter,** Apotheker; **Karlsbad: A. E. Katkič,** Apotheker; **Klagenfurt: Carl Clemen-tschitsch;** **Krainburg: Carl Schaanik,** Apotheker; **Marburg: Alois Quan-dest;** **Mödling: Alfred Matter,** Apotheker; **Prasberg: Joh. Tribus;** **Pettau: C. Glrod,** Apotheker; **Rudolfswerth: Dom. Rizzoli,** Apotheker; **Samosar: F. Schwarz,** Apotheker; **Tarvis: Alois v. Prean,** Apotheker; **Triest: Jac. Seravallo,** Apotheker; **Villach: Math. Flirst;** **Warasdin: Dr. A. Halter,** Apotheker; **Windisch-Feistritz: Joh. Ja nos,** Apotheker; **Win-dischgraz: Jos. Kalligaritsch,** Apotheker.

# Für die Damenwelt! Echte Haarzöpfe

aus gesunden Menschenhaaren, von 60 bis 100 Centimeter Länge, voll und üppig, ohne Einlage (und ohne Beimischung von Kunsthaar), die gekämmt und gewaschen werden können, sind zu den billigsten Preisen von nur fl. 2-50 bis fl. 6 zu haben. Für dauerhafte, tressierte Arbeit wird garantiert.  
Aufträge in die Provinz werden nach vorheriger Einsendung eines Haar-musters per Nachnahme prompt und reell ausgeführt und Nichtconvenierendes bereitwilligst umgetauscht.  
Für die Bequemlichkeit der geehrten Damen hält der Gefertigte auch eine reiche Auswahl von **Specialität-Haaren in allen möglichen Farben.**  
Ferner werden alle Gattungen Haararbeiten zu den billigsten Preisen verfertigt und alte Arbeiten für neue umgetauscht.  
**L. Businaro,**  
Friseur.  
(4252) 12-8 **Congressplatz vis-à-vis dem Casino in Laibach**  
Für die Damenwelt!

# Danksagung.

Den p. t. geehrten Wohlthätern, die durch Übung der bekannten Neujahr-Gratulations-Entscheidungskarten den hierortigen Armen eine so namhafte und hochherzige Unterstützung haben zukommen lassen, spricht hiemit die Stadtvertretung im Namen dieser Armen den tief gefühltesten Dank aus.

Rudolfswertb am 12. Jänner 1877.

(143) Der Bürgermeister.

# Abiturient (Gymnasiast)

sucht Beschäftigung. Gefällige Anträge wollen unter "Abiturient" an die Administration dieses Blattes gerichtet werden. 93 2-2

# Notariatsbeamter

wird sogleich aufgenommen. Derselbe soll der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, für Verfassung von gerichtlichen Eingaben und Rechtsurkunden befähigt sein. Darauf Reflectierende wollen sich an die Kanzlei Dr. Steiner in Krainburg wenden. (4) 3-3

# Haus- und Familien-Schiller.

Neue illustrierte Oktav-Ausgabe

## Schillers

## sämmtlichen Werken.

Mit Biografie, Einleitungen und Anmerkungen

von Robert Borberger.

8 starke Bände in 50 Lieferungen à 30 fr. Große Ausgabe.

Diese neue Schiller-Ausgabe ist das Resultat jahrelanger Vorarbeiten; sie ist bestrbt, in literarischer und illustrativer Beziehung als ein Ausfluß der Leistungen der Neuzeit dazustehen und weitgehende Ansprüche zu befriedigen.

(114) 3-1 Vorrätig in

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

# Atteft.

## Seit 5 Jahren litt ich an einem furchtbaren Magenkatarrh.

gegen den jegliche ärztliche Behandlung ohne Erfolg blieb, so daß jede Hoffnung einer Wiederherstellung geschwunden war. Durch eine Annonce veranlaßt, wendete ich mich an Hrn. J. J. Popp in Heide (Holstein), durch dessen Mittel ich in kürzester Zeit vollkommen wieder hergestellt wurde, und zwar so, daß ich jetzt die schwersten Speisen wieder verdauen kann. Ich halte es für meine Pflicht, allen ähnlich Leidenden diese Kurmethode dringend zu empfehlen.

Günzburg (Baiern), 7. Mai 1876.

Bernhard Aubele, Zimmermann.

Obiges bestätigt R. Baumgärtner, Zimmermeister. (4495)

# Fortepianos,

aus den renommiertesten wiener Fabriken bezogen, nicht einmal zwei Meter lange Stufen sind zu haben in der Burgstallgasse Nr. 16 (vormals Grabtscha) bei (4748) 3-3

## M. Marout.

Auch werden Reparaturen besorgt.

# Das Haus

Nr. 58 in Gottschie (Stadt), zwei Stock hoch, bestehend aus zehn Zimmern, drei Kichen und drei Kellern; dann ein

# Meierhof,

bestehend aus einem Wirtschaftsgebäude, Aekern, und Wiesen im Flächenraum von circa vier Joch, und

# ein Acker

abgefordert für sich, mit einem Anbau von fünf Aekern, sind zusammen oder jede Parzelle für sich aus freier Hand unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Adresse: an Frau Helene Fayenz in Stein (Krain). (128) 8-1

Gekauft wird ein

# Kattler

(Männchen)

unter billigen Bedingungen. (145) 3-1  
Adresse: Eugen Korscheg, I. f. Dien-  
tenant, Theatergasse Nr. 1, I. Stock.

# Größte Auswahl

der schönsten

# Farven,

dann Bärte, Nasen, Cotillon-  
orden, Knallpapiere mit Mas-  
keneinlagen, sowie Galanterie-  
Gegenstände für Tombolas!

Zum Bezuge en gros et en  
detail empfiehlt sich (66) 4-2

# André Schreyer

in Laibach.

# Zum Georgitermine 1877

sind im Hause der steiermärkischen Escompte-  
bank am Rathhausplatz in Laibach (Nr. 19 neu,  
237 alt) mehrere größere und kleinere

# Wohnungen

zu vermieten.  
Anfragen beim Hausadministrator Josef  
Zenari. (141) 3-1

Nachstehende anerkennende Zuschriften liefern die besten Beweise über die vor-  
züglichen Wirkungen des

# Wilhelms

(4294) 12-5

# Schneebergs Kräuterallop.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Wien, 8. Februar 1876.

Erfuche an Adresse des wohlgebornen Fräulein Ida Strnad, Lehrerin im  
Krambergerhaus, im ersten Stock, in Leoben, Steiermark, 1 Flasche Ihres vorzüglichen  
Wilhelms Schneebergs Kräuterallop gut verpackt abzusenden. Hochachtungsvoll

J. Saar jun., I. Franzensring.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Wien, 15. April 1876.

Senden Sie gegen mitfolgenden Betrag von ö. W. fl. 1.45 eine Flasche Ihres  
vorzüglichen Wilhelms Schneebergs Kräuterallop an Fräulein Ida Strnad, Lehrerin  
in Leoben, Steiermark, Krambergerhaus im ersten Stock. Hochachtungsvoll

J. Saar jun., I. Franzensring 20.

Diejenigen p. t. Käufer, welche den seit dem Jahre 1855 von mir  
erzeugten vorzüglichen Schneebergs Kräuterallop echt zu erhalten wünschen, belieben  
sich ausdrücklich

# Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

zu verlangen.

Nur dann mein Fa-  
brikat, wenn jede  
Flasche mit diesem  
Siegel versehen.



Fälscher  
dieser Schutzmarke  
verfallen den gesetz-  
lichen Strafen.

Anweisung wird jeder Flasche beigegeben.

Eine versiegelte Originalflasche kostet 1 fl. 25 kr. und ist stets in frischem  
Zustande zu haben beim alleinigen Erzeuger

# Fr. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich.

Die Verpackung wird mit 20 kr. berechnet.

Der echte Wilhelms Schneebergs Kräuterallop ist nur zu bekommen bei meinen  
Herren Abnehmern,

## in Laibach: Peter Lassnik,

Abelsberg: J. A. Kupferschmidt, Apotheker; Lgram: Sig. Mittelbach,  
Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und F. Rauscher; Graz: Wend-  
Trnkoczy, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Krainburg: Karl  
Schaunik, Apotheker; Marburg: Alois Quandest; Rudolfswertb: Dom-  
Rizzoli, Apotheker; Tarvis: Alois v. Prean, Apotheker; Triest: C. Za-  
netti, Apotheker; Villach: Ferd. Scholz, Apotheker.

Betreffs Uebernahme von Depots wollen sich die Herren Geschäftsfreunde ge-  
fälligst brieflich an mich wenden.  
Neunkirchen bei Wien (Niederösterreich).

Franz Wilhelm,  
Apotheker.

# Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt,



Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

# Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und unseren  
Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und  
Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen  
und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



# Leberthran

von  
M. Krohn & C.  
in Bergen  
(Norwegen)

Dieser Thran ist der ein-  
zige, der unter allen im  
Handel vorkommenden Sor-  
ten zu ärztlichen Zwecken  
geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit \* bezeichneten Firmen.

# Sirop Pagliano,

12 placons wird gegen Einsendung von fl. 10 per Postanweisung franko versendet.

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien,  
Tuchlauben Nr. 9.

Dépôts: Laibach: (x+) W. Mayr, Apotheker; (x+) Johann Svoboda, Apotheker.

Albona: (x) E. Millevoi, Apotheker. Canale: (x) B. Passagnoli, Apotheker; (x) G. Carlati, Adelsberg:  
(x) Em. Jagodic, Drauburg: (x) Joh. Sigwart, Cilli: (x+) Baumbach'sche Apotheke; (x+) F. Rau-  
scher; (x) C. Krisper. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apotheker; Gurk: (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz  
Gorton. Görz: (x+) A. Franzoni, Apotheker; (x+) C. Zanetti, Apotheker; (x) A. Seppenhofner; (x) A. Maz-  
zoli. Klagenfurt: (x+) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Musina & Kometter,  
Apoth.; (x) F. Erwein, Apotheker; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin. Pontafel: (x) F.  
Minissini, Apotheker; Krainburg: (x) Karl Schaunig, Apotheker. Radmannsdorf: (x) A. Roblek,  
Apotheker. Rudolfswertb: (x+) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker. Spital: (x)  
Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v. Prean, Apotheker. Trie-  
bach: (x) G. Luegers Witwe. Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholz, Apotheker;  
(x) Math. Fürst. Wippach: (x+) Ant. Deperis, Apotheker. (3) 52-1